



## Große Nussjagd in Schleswig-Holstein

### Unterrichtsmaterialien Grundschule (3. und 4. Klasse)

Die Nussjagd in Schleswig-Holstein ist eine Aktion von



mit den Partnern



und wird gefördert durch





# Einleitung

Die vorliegenden Unterrichtsmaterialien sind im Rahmen des Projekts „Nussjagd in Schleswig Holstein“ entstanden. Sie eignen sich grundsätzlich für alle Grundschulklassen, wobei inhaltlich und auch vom Umfang zwischen der 1., der 2. Klasse und der 3. / 4. unterschieden wird.

Die Materialien sind so konzipiert, dass sie die eigentliche Nussjagd vorbereiten. Wie intensiv, d. h. in welchem Stundenumfang dies geschieht, bleibt natürlich Ihnen als Lehrkraft überlassen. Eine inhaltliche Beschränkung auf die Haselmaus ist genauso möglich wie eine Ausweitung des Themas auf den Lebensraum Knick.

Inhaltlich ist die Lernwerkstatt dem Leitthema 7 (Natur und Umwelt) zu zuordnen, das im Lehrplan für den Heimat- und Sachunterricht in das Lernfeld 5 integriert ist. Da die Haselmaus auch Knicks als Lebensraum nutzt, lassen sich hier sinnvolle Verknüpfungen zu den Leitthemen 9 (Schleswig-Holstein – Land zwischen den Meeren) und 11 (Früher und Heute) aufbauen.

Die Lernwerkstatt vermittelt den Kindern Informationen rund um die Haselmaus und einen ihrer Lebensräume, den Knick. Sie lernen die für Knicks typische Flora und Fauna kennen und erfahren, welches Tier welche Etage des Knickhotels wie nutzt.

Entsprechend der Projektidee sprechen die Unterrichtsmaterialien die Schüler als Forscher an und fordern sie explizit zur Mithilfe bei einem Forschungsprojekt auf. Je nach Klassenstufe und Fähigkeiten können sie allein, als Partner oder in Gruppen zusammenarbeiten. Die Lernangebote sind fächerübergreifend, d.h. die Kinder können sich dem Thema von vielen Seiten nähern.

Die Lernwerkstatt enthält im Anhang verschiedene Werkstattideen, die den Kindern auf einer ganz anderen Ebene einen Zugang zum Thema ermöglichen. Sie sind alle so konzipiert, dass sie ohne großen Zusatzaufwand durchzuführen sind.



Die Lernwerkstatt fördert die Erlangung folgender Schlüsselkompetenzen:

- Entdeckend lernen
- Selbstständig forschen
- Nachvollziehend denken
- Den Menschen als Teil der Natur begreifen
- Mit Natur und Umwelt verantwortlich umgehen

## Organisationshinweise

Der geeignete Zeitpunkt zur Durchführung der vorliegenden Lernwerkstatt ist Spätsommer bis Herbst. Je nach Witterung können Nussjagden bis ins Frühjahr hinein stattfinden, denn die Nüsse des Vorjahres werden im Winter wenig zersetzt. Einen Nussjagd-Leitfaden finden Sie auf unserer Homepage.

Zum Einstieg in das Thema bietet es sich an, das von uns oder vom BMU erstellte Poster zur Haselmaus bzw. den Schläfern in den Klassen vorzustellen. Außerdem gibt es naturgetreue Stoffhaselmäuse der Firma Kösemer, die v.a. für die erste und zweite Klasse als Anschauungsmaterial geeignet sind (Bezug siehe Anhang). Des Weiteren gibt es zwei Bücher, die begleitend im Deutschunterricht gelesen werden können (siehe Anhang).

Die Arbeitsbögen der Lernwerkstatt sollten von den Kindern in einem Ordner gesammelt werden. Sie müssen fortlaufend bearbeitet werden, erledigte Arbeiten werden von den Schülern auf dem Werkstatt-Pass abgehakt und anschließend durch den Lehrer/in kontrolliert. Die Lernwerkstatt schließt mit der Erlangung des Haselmaus-Forscherdiploms ab.

Wir hoffen, wir haben unser Ziel erreicht und Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt, die zum einen ohne größeren Mehraufwand in den Unterrichtsalltag zu integrieren sind und zum anderen den Schüler/innen viel Spaß machen.

*Bettina Fervers-Marten & Björn Schulz*



**Große Nussjagd  
in Schleswig-Holstein**

**Meine Haselmaus-Lernwerkstatt**

---



# Auf zur Nussjagd!

## Forscher dringend gesucht!

Kennst du die Haselmaus? Wenn nicht, dann mach ganz schnell dein Haselmausforscher-Diplom, denn wir brauchen dringend deine Hilfe bei der Nussjagd! Alles was du wissen musst, findest du auf den nächsten Seiten.

Wenn du dein Diplom hast, dann kannst du uns, der Sammelmaus und der Schlaumaus, helfen mehr über die Haselmaus in Schleswig Holstein zu erfahren. Wir müssen ganz dringend wissen, wo sie bei uns noch lebt.

Die Haselmaus ist bedroht, denn es gibt nicht mehr viele Waldränder und Knicks, in denen sie noch leben kann. Das möchten wir ändern!

Deshalb ist es besonders wichtig, dass du mit deiner Klasse auf Nussjagd gehst und möglichst viele Haselnüsse und damit Hinweise auf Haselmäuse sammelst. Du kannst danach natürlich auch noch einmal mit deiner Familie auf Nussjagd gehen. Die gesammelten Nüsse schickt ihr dann an uns oder gebt sie bei einer unserer Sammelstellen ab. Weitere Informationen erhältst du auf der Seite [www.nussjagd-sh.de](http://www.nussjagd-sh.de).

Für Deine Hilfe danken Dir:

Bettina Fervers-Marten

Björn Schulz



## Werkstattpass

Aufgabe/Frage	erledigt	Kontrolle Lehrer
Frage 1		
Aufgabe 1		
Frage 2		
Frage 3		
Frage 4		
Aufgabe 2		
Aufgabe 3		
Aufgabe 4		
Aufgabe 5		
Mühlespiel		
Aufgabe 6		
Aufgabe 7		
Aufgabe 8		
Aufgabe 9		
Aufgabe 10		
Forscherdiplom (Aufgaben 11 und 12, Fragen 5, 6 und 7)		



## Wie sieht eine Haselmaus aus?

Die Haselmaus ist etwa so groß wie ein Daumen der Erwachsenen, also 7 bis 8 cm lang. Ihr Schwanz ist genauso lang wie der Körper und rundherum dicht behaart. Daran könnt ihr erkennen, dass sie nicht zur Tierfamilie der echten Mäuse gehört, denn die haben immer einen ganz dünnen und nackten Schwanz. Die Haselmaus gehört zur Familie der Schlafmäuse.

Ihr Fell ist ganz dicht und rötlich braun. Nur an Brust und Kehle ist es weiß. Eine Haselmaus wiegt ungefähr 20 g. Haselmäuse können bis zu 5 Jahre alt werden.



### Frage 1

Wie lang ist eine Haselmaus insgesamt in cm?

---



### Aufgabe 1

Eine Haselmaus wiegt sehr wenig. Nehmt euch eine Küchenwaage und versucht etwas anderes zu finden, das so leicht wie eine Haselmaus ist.

Was habt ihr gefunden?

---

---



## Was frisst eine Haselmaus?

Eine Haselmaus ist ein richtiger Feinschmecker, das heißt sie mag längst nicht alles. Im April oder Mai, wenn sie aus ihrem langen Winterschlaf erwacht, hat sie immer einen Bärenhunger. Natürlich frisst sie am liebsten Haselnüsse, doch die werden erst im Spätsommer reif und so lange kann sie nicht hungern. Also muss sie sich jetzt erst einmal mit Knospen, Blüten und manchmal auch Insekten und Blättern begnügen.

Im Sommer nascht sie dann gerne süße Früchte wie Himbeeren und Brombeeren. Erst im Herbst kann sie sich mit Haselnüssen den Bauch so richtig voll schlagen. Das ist jetzt besonders wichtig, denn sie muss sich für den Winterschlaf viel Fett anfressen. Haselnüsse enthalten sehr viel Nussöl und machen daher besonders dick. Bevor die Haselmaus im Oktober in den Winterschlaf fällt, hat sie ihr Gewicht verdoppelt.

Da die Haselmaus ein so großes Leckermaul ist, ist es für sie besonders wichtig, dass in ihrem Lebensraum viele verschiedene Pflanzen wachsen.



### Frage 2

Wie viel wiegt eine Haselmaus, bevor sie in den Winterschlaf fällt?

---



### Frage 3

Wie viele Nahrungsmittel kennst du, die auch Haselnüsse enthalten? Nenne mindestens drei!

1 \_\_\_\_\_

2 \_\_\_\_\_

3 \_\_\_\_\_





## Wo leben Haselmäuse?

Sie leben in Wäldern, an Waldrändern und Knicks. Haselmäuse können besser klettern als Affen und leben im dichten Gestrüpp und Geäst. Auf den Boden gehen sie nur sehr ungern und selten, denn dort sind sie ungeschützt vor ihren Feinden wie Eulen, Dachs, Füchse und Mardern.

Sie können die Zweige kopfüber hinauf und herunter laufen. Oft hängen sie sich mit den Hinterpfoten an einen Ast und halten mit dem Kopf nach unten mit den Vorderpfoten die Nuss fest, an der sie gerade knabbern. Ihren buschigen Schwanz benutzen sie bei ihren waghalsigen Kletteraktionen wie ein Steuerrad.

Zum Schlafen baut sich die Haselmaus ein kugeliges Nest aus Gras und Blättern in Brombeerranken, Sträuchern oder auch in Baumkronen.

Haselmäuse benutzen niemals kleine Äste, Moos oder Federn zum Nestbau. Das Nest hat einen seitlichen Eingang.

Tagsüber, während du in die Schule gehst, Hausaufgaben machst und mit deinen Freunden spielst, schläft die Haselmaus. Erst in der Dämmerung geht sie auf Nahrungssuche. An kalten und regnerischen Tagen im Sommer geht sie manchmal gar nicht vor die Tür.





## Haselmauskinder

Haselmäuse paaren sich bald nach dem Ende des Winterschlafs im Mai. Im Juni werden dann drei bis fünf Junge geboren, die bei der Geburt nackt und blind sind. Sie bleiben sechs bis acht Wochen bei der Mutter, dann sind sie selbstständig genug ein eigenes Leben zu führen. Wenn sie ihre Familie verlassen, entfernen sie sich oft nicht weit und leben dann nur 300 bis 500 m von ihrem Geburtsort entfernt.



### Frage 4

Wie viele Tage bleiben Haselmauskinder bei ihrer Mutter?  
(Tipp: eine Woche hat sieben Tage)

---

## Was machen Haselmäuse im Winter?

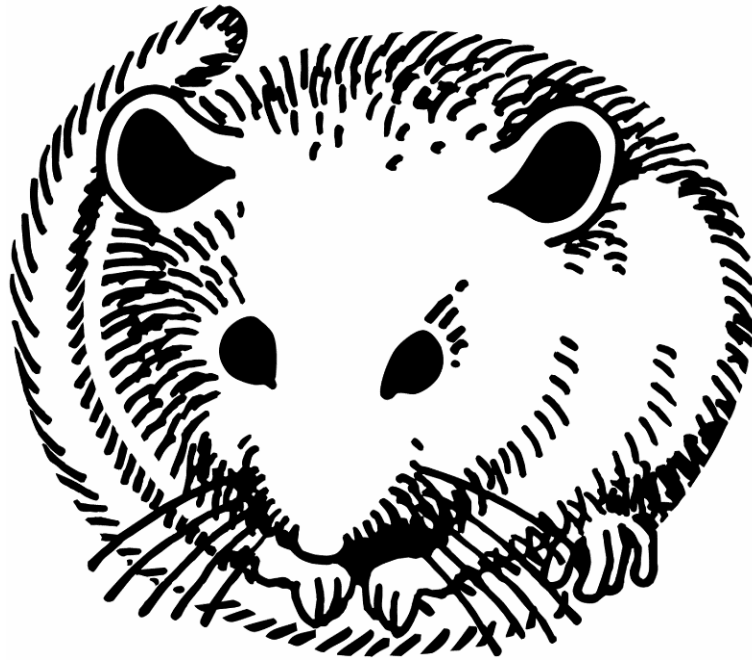
Sie schlafen! Je nach Witterung fallen Haselmäuse im Oktober oder November in einen tiefen Winterschlaf, aus dem sie vor April nicht wieder aufwachen. Ihr Winternest haben sie sich am Boden in der Laubstreu gebaut. Sie rollen sich zu einer Kugel zusammen und decken sich mit ihrem buschigen Schwanz zu. Während des Winterschlafs passt sich die Körpertemperatur der Haselmaus der Umgebungstemperatur an. Das heißt, wenn die Luft nur 5 °C kalt ist, dann ist die Haselmaus auch nicht wärmer als 5 °C. Unter 0 °C lässt sie ihre Körpertemperatur allerdings nicht fallen, denn dann würde sie erfrieren. Während des Winterschlafs atmet die Haselmaus nur einmal in 10 Minuten und auch ihr Herz schlägt sehr viel langsamer als im Sommer. Nur so kann sie den Winter verschlafen und von ihrer dicken Speckschicht leben.



## Aufgabe 2

In ihrem langen Winterschlaf haben Haselmäuse viel Zeit zum Träumen. Wovon glaubst du könnten sie träumen?

Schreibe einen Haselmaus-Winterschlaftraum!



## Aufgabe 3

Fülle den Haselmaussteckbrief auf Seite 12 aus. Lies hierzu den Text über die Haselmaus noch einmal sorgfältig durch.



**Haselmaus-  
Steckbrief von:**

---

So groß ist die  
Haselmaus:

---

So sieht sie aus:

---

So schwer ist sie:

---

Das isst sie am liebsten:

---

Das isst sie auch noch:

---

Hier wohnt sie:

---

Hier schläft sie :

---

Dann werden ihre  
Kinder geboren:

---

Das ist ihr  
Lieblingssport:

---

Das ist ihr Hobby:

---

Dann hält sie  
Winterschlaf:

---

## Aufgabe 4

Male das „Haselmaus-Jahr“ farbig aus und verbinde die Nahrung mit den richtigen Monaten!



## So erkennst du den Haselstrauch



Haselnusssträucher sind in Schleswig Holstein weit verbreitet. Sie wachsen bei uns bereits seit der Eiszeit. Sie werden bis zu 6 m hoch und haben häufig viele Stämme. Die Rinde ist hellgrau und glatt. Das Holz des Haselstrauchs ist sehr biegsam und weich, deshalb benutzt man es auch zum Flechten von Körben.

Früher gab es in Europa richtige Haselnusswälder. Heute wächst der Haselstrauch auf vielen Knicks und auch an Waldrändern und in Wäldern. Im Spätsommer und Herbst kannst du ihn natürlich daran erkennen, dass an seinen Zweigen Haselnüsse hängen oder unter ihm am Boden liegen.

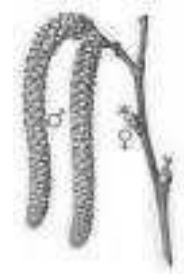
## Die Blätter

Der Blattstiel ist etwa 1 bis 1,5 cm lang. Die Blätter sind 6 bis 10 cm lang und haben auf beiden Seiten kurze Haare. Wenn du das Blatt zwischen den Fingern zerreibst, dann fühlt es sich etwas pelzig an. Die Blätter sind rundlich oder herzförmig. Die Blattfarbe ist ein kräftiges Grün. Die Blätter des Haselstrauchs erscheinen nicht vor Ende April.



## Die Blüten

Der Haselstrauch blüht schon im Februar oder März, dann, wenn die meisten anderen Bäume noch Winterschlaf halten. Damit es im Herbst überhaupt Haselnüsse geben kann, muss die männliche Blüte die weibliche Blüte bestäuben. Die männlichen Blüten des Haselstrauchs kannst du im Frühjahr schon von weitem erkennen. Sie sind 8 bis 10 cm lang und gelb und hängen von den blattlosen Ästen herab. Die weiblichen Blüten sind schwer zu finden, sie schauen als kleine rote Punkte aus dem Zweigen heraus.



## Die Nüsse

Haselnüsse werden je nach Witterung im Spätsommer oder Herbst reif. Sie werden 1 bis 2 cm lang und hängen am Strauch in einem Fruchtbecher. Die Nüsse, die du im Wald oder am Knick finden kannst sind kleiner als die, die man kaufen kann. Haselnüsse enthalten sehr viel Nussöl und werden daher von vielen Tieren gerne gefressen.





## Aufgabe 5

Erstelle einen Haselstrauch-Steckbrief. Sammle hierzu die Blätter und trockne sie. Erstelle eine Rindenfrottage, indem du ein Blatt Papier auf eine schöne Stelle der Rinde legst und mit einem Wachsmalstift oder einem Buntstift die Maserung der Rinde abpaust. Beides klebst du unten auf diese Seite.

**Haselstrauch-  
Steckbrief von:**

---

So groß ist er:

---

Dann blüht er:

---

Dann erscheinen  
die Blätter:

---

Dann kann ich  
Nüsse sammeln:

---

Darum sind die  
Nüsse so gesund:

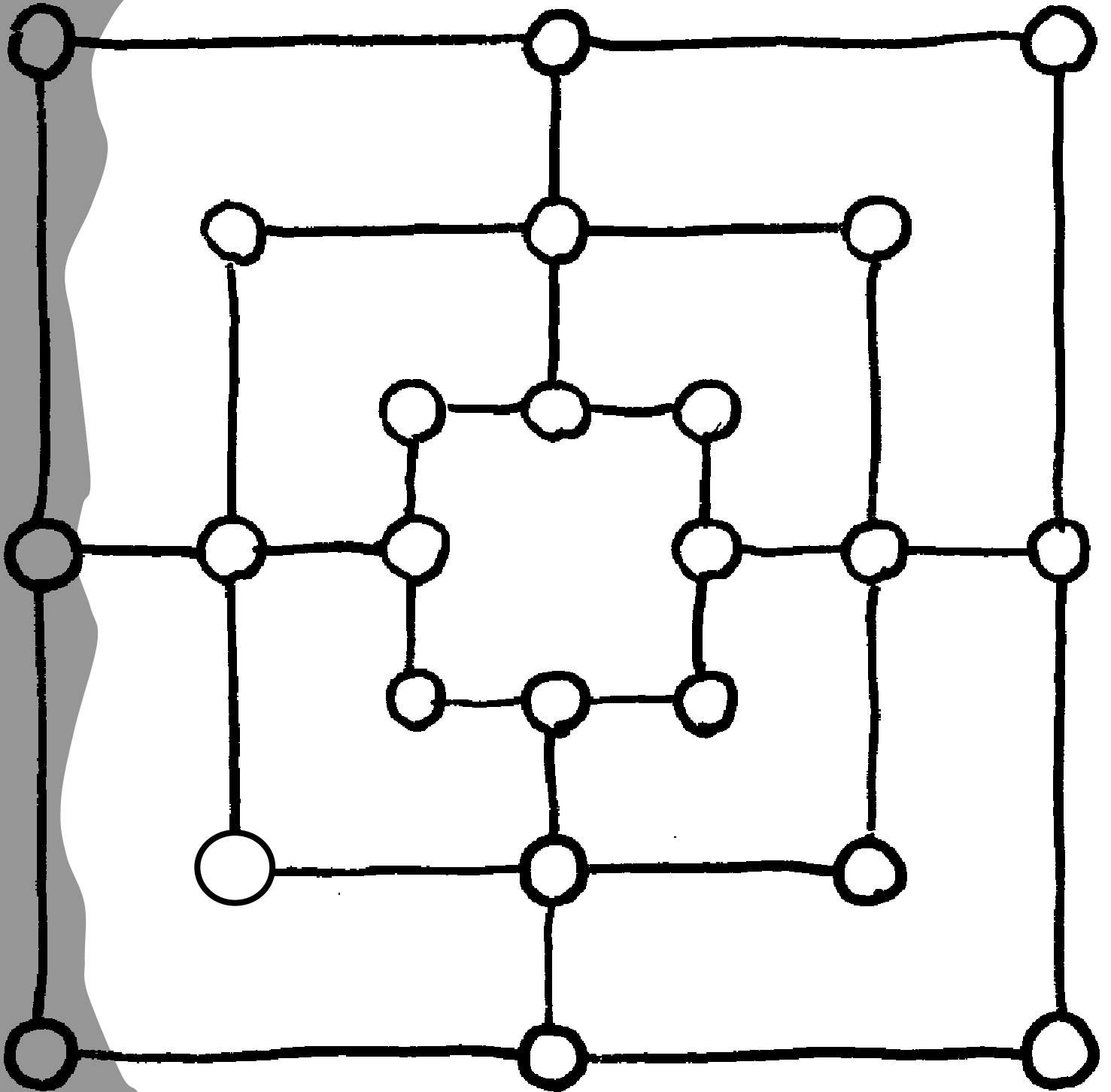
---





## Spiel

Spielt das Mühlespiel mit neun Haselnüssen und neun  
Walnüssen!



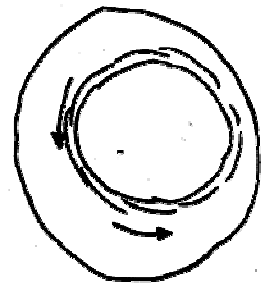


## Wie kommt die Haselmaus an die Nuss?

Nicht mit einem Nussknacker!

Die Haselmaus frisst die Nuss, wenn sie noch grün ist und am Haselstrauch hängt, denn dann ist die Schale noch nicht so hart und verholzt. Sie hält die Nuss mit den Vorderpfoten fest und nagt mit ihren scharfen Zähnen ein kleines kreisrundes Loch in die Schale. Dann holt sie mit ihren Zähnen langsam die Nuss heraus. Ihre Zähne hinterlassen dabei auf der Nussschale ganz eindeutige Knabberspuren. Der Rand des Lochs ist fast glatt und die Zahnspuren verlaufen rund um den Lochrand.

Doch nicht nur die Haselmaus mag Haselnüsse, sondern viele andere Tiere auch z. B. das Eichhörnchen, die Waldmaus, die Rötelmaus, der Haselnussbohrer oder auch viele Vögel.



Häufig müssen die Tiere die Schale sehr lange bearbeiten, bevor sie an den eigentlichen Kern gelangen. Diese Arbeit der Tiere hinterlässt immer sehr deutliche Spuren an der Nussschale. Das ist genauso als würdest du in einen Apfel beißen. Jeder Mensch hat ein anderes Gebiss und hinterlässt auch andere Zahnabdrücke im Apfel.

### **Aufgabe 6**



Nehmt euch alle einen Apfel und beißt hinein. Dann vergleicht ihr eure Zahnabdrücke. Was fällt euch auf? Tauscht nun die Äpfel untereinander aus und versucht die einzelnen Abdrücke den Zähnen eurer Mitschüler zuzuordnen.



### Das Eichhörnchen

Das Eichhörnchen ist ein großer Nussfresser. Zuerst hält es die Nuss mit den Vorderpfoten fest und nagt ein kleines Loch hinein. Dort steckt es die unteren Vorderzähne hinein und sprengt so die Nussschale. Die Schalen zerbrechen meist in zwei Hälften oder haben sehr große Löcher.

### Mäuse

Alle Mäuse bearbeiten Nüsse auf ähnliche Art und Weise. Sie haken ihre oberen Schneidezähne in eine kleine Unebenheit auf der Schale ein. Dann nagen sie mit den unteren Schneidezähnen ein Loch in die Schale. Wenn das Loch groß genug ist, fressen sie mit den unteren Schneidezähnen den Kern heraus. Mäuse-Fraßspuren verlaufen immer senkrecht zum Lochrand. Sie sind als kleine Punkte rund um das Fraßloch gut zu erkennen.



### Der Haselnussbohrer

Das ist ein Rüsselkäfer, der seine Eier im Spätsommer in grüne Haselnüsse legt. Hierzu bohrt das Weibchen ein Loch in die noch weiche Schale der Haselnüsse. Aus dem Ei entwickelt sich dann in der Haselnuss eine Larve. Die Larve hat immer unbändigen Hunger, sie frisst Tag und Nacht. Wenn die Nuss dann ganz aufgefressen ist, bohrt die Larve ein kleines, rundes Loch in die Nussschale und zwingt sich nach draußen.



### Vögel

Vögel öffnen Nüsse immer durch Zerhacken. Damit die Nuss fest sitzt, klemmen sie sie in einer Baumspalte ein. Dann hacken sie mit dem Schnabel so lange auf die Nussschale ein, bis sie zerbricht. Da die Vögel unterschiedliche Schnabelformen haben, kann man an den Hackspuren auf der Nussschale auch sehen, welcher Vogel die Nuss geknackt hat. Unterschiedlich dicke Nägel hinterlassen ja auch verschiedene Spuren in einem Brett.

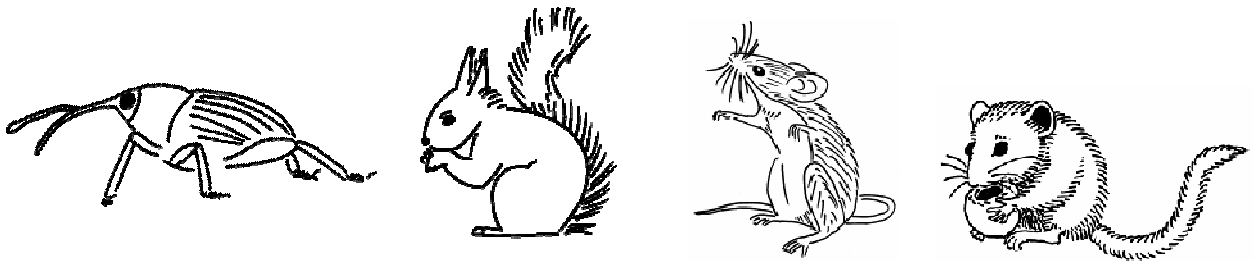


## Aufgabe 7

! Nehmt euch einen Apfel und einen Teelöffel. Nun versucht einmal mit einem Teelöffel an die Kerne im Apfel zu gelangen. Probiert verschiedene Möglichkeiten aus.

## Aufgabe 8

! Verbinde die angeknabberten Haselnüsse mit den richtigen Tieren. Lies hierzu sorgfältig die Texte auf den Seiten 18 und 19 durch.





## Der Lebensraum der Haselmaus

Die Haselmaus lebt in dichten Wäldern, Waldrändern oder Knicks, in denen viele verschiedene Pflanzen wachsen.

Knicks, das sind die Wallhecken, die ihr bei uns in Schleswig-Holstein häufig zwischen den Feldern und Wiesen sehen könnt.

Viele Knicks sind sehr alt, die ersten wurden vor mehr als 200 Jahren angelegt. Die Bauern errichteten einen Erdwall und bepflanzten ihn mit Holunderbüschen, Haselnusssträuchern, Schlehen, Eichen, Weißdorn und anderen Sträuchern.

Die Knicks sollten auch Zäune für das Vieh sein, deshalb knickten die Bauern die dünnen Äste der Bäume und Sträucher nach unten um, so dass eine Art lebender Zaun entstand. Daher kommt auch der Name Knick.

Von Anfang an lieferten die Knicks den Menschen nicht nur Holz, sondern auch viele Früchte und Beeren: Holunderbeeren, Schlehen, Hagebutten, Brombeeren, Himbeeren, Haselnüsse und Eicheln.

### **Aufgabe 9**



Welche Nahrungsmittel kann man aus den Früchten des Knicks herstellen. Schreibe so viele auf wie du kennst. Frage auch deine Eltern und Großeltern! Was haben die Menschen früher aus Eicheln gemacht?

---

---

---



Da im Knick so viele verschiedene Pflanzen wachsen, leben dort auch viele verschiedene Tiere: die Wissenschaftler haben bis zu 4.000 verschiedene Arten gezählt. Vor 50 Jahren gab es in Schleswig-Holstein noch 75.000 km Knicks. Das ist so viel, als wenn du zweimal rund um die Erde läufst. Heute gibt es nur noch etwa 30.000 km. Da die Knicks ein so wichtiger Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere sind, sind sie auch durch ein Gesetz geschützt. Niemand darf heute Knicks entfernen.

Für die Tiere ist der Knick wie ein großes Hotel mit ganz vielen Stockwerken. Viele Tiere haben ihre eigene Etage, in der sie leben, schlafen und fressen. Es gibt aber auch Tiere, die mehrere Etagen nutzen zum Beispiel eine als Schlafplatz und eine andere als Futterplatz. Dann gibt es auch Tiere, die von den Tieren oder den Pflanzen in den anderen Stockwerken des Knickhotels leben.

## Aufgabe 10



Male auf der nächsten Seite den Knick und die Tiere farbig und naturgetreu aus!



© Georg Müller  
Dürerstraße 7  
27777 Ganderkesee  
Tel. / Fax 04222 8829



## Die Stockwerke des Knickhotels

**Wohn- und  
Schlafzimmer**

Hier leben und schlafen die Tiere.

**Nistplatz**

Hier legen die Tiere ihre Eier ab oder bekommen ihre Jungen.

**Aussichtsturm**

Hier sitzen jagende Tiere und beobachten ihre Beute.

**Deckungsort**

Hier finden die Tiere Schutz von ihren Feinden.

**Nahrungsraum**

Hier finden die Tiere ihr Futter.

**Überwinterungs-  
quartier**

Hier finden die Tiere während des Winters Schutz vor Kälte und Feinden.







## Aufgabe 11

Lest euch den Text auf der vorigen Seite durch und schaut euch den Arbeitsbogen Knick genau an! Schreibt nun auf welches Tier welche Stockwerke des Knickhotels nutzt. Löst diese Aufgabe auf jeden Fall gemeinsam und sprecht über jedes Tier! Bearbeitet die Aufgabe für folgende Tiere: Igel, Maus, Eichhörnchen, Schnecke, Spatz, Eule, Regenwurm und Spinne. Das Beispiel der Haselmaus zeigt euch, wie es geht. Beachtet, dass nicht alle Tiere so viele Stockwerke wie die Haselmaus nutzen.

**Wohn- und  
Schlafzimmer**

Haselmaus \_\_\_\_\_

**Nistplatz**

Haselmaus \_\_\_\_\_

**Aussichtsturm**

\_\_\_\_\_

**Deckungsort**

Haselmaus \_\_\_\_\_

**Nahrungsraum**

Haselmaus \_\_\_\_\_

**Überwinterungs-  
quartier**

Haselmaus \_\_\_\_\_



## Aufgabe 12

### Prüfungsfragen für das Forscherdiplom

W	I	N	T	E	R	S	C	H	L	A	F	A	F	Z	R	Ö	Y	X
A	H	J	Q	R	J	Ö	M	I	P	N	G	E	Y	T	J	Z	V	W
L	V	C	Ä	R	L	H	A	S	E	L	S	T	R	A	U	C	H	I
D	A	C	H	S	Ö	A	W	V	R	K	A	G	Ö	G	C	B	I	U
R	B	D	H	E	T	S	Z	W	K	N	I	C	K	M	G	C	M	Z
Ä	C	F	K	Ü	Q	E	L	H	Ü	P	E	P	M	N	T	Y	B	G
N	A	C	H	T	S	L	R	P	V	K	N	K	N	O	S	P	E	N
D	E	I	N	P	A	M	Ü	T	T	E	R	P	Ü	T	Z	N	E	R
E	U	L	E	X	H	A	S	E	L	N	Ü	S	S	E	M	E	R	I
R	A	U	C	H	J	U	G	E	N	F	Ö	N	X	Ü	W	Q	E	Ü
N	Ö	L	J	G	F	S	C	H	L	A	F	N	E	S	T	O	N	L
B	T	I	B	Ö	E	R	M	Z	P	L	E	T	O	T	O	K	Ä	M
R	L	R	O	ß	V	Q	M	R	Ä	D	T	Ö	G	H	L	Ä	M	Y
C	P	R	F	W	D	Ö	R	G	M	O	T	K	Ä	Ü	V	C	P	X

- 1. Zeile →: Das macht die Haselmaus im Winter.
- 3. Zeile: Hier wachsen die Haselnüsse.
- 5. Zeile: Hier lebt die Haselmaus.
- 4. Zeile: Er ist einer der Feinde der Haselmaus.
- 7. Zeile: Dann geht sie auf Futtersuche.
- 7. Zeile: Das frisst sie im Frühjahr.
- 9. Zeile: Sie ist eine Feindin der Haselmaus.
- 9. Zeile: Sie sind die Leibspeise der Haselmaus.
- 11. Zeile: Das baut sie in den Zweigen.
- 1. Spalte ↓: Hier lebt die Haselmaus auch noch.
- 7. Spalte: Sie ist eine Schlafmaus.
- 12. Spalte: Vor dem Winterschlaf ist die Haselmaus sehr...
- 15. Spalte: Die Haselmaus schläft am ...
- 18. Spalte: Das nascht die Haselmaus im Sommer.



### Frage 5

Woher stammt der Name Knick und wie alt sind unsere ältesten Knicks?

---

---



### Frage 6

Wie viele Tierarten leben im Knick und warum ist er ein so wichtiger Lebensraum?

---

---



### Frage 7

Wie nutzen die verschiedenen Tiere den Knick? Nenne fünf Beispiele.

---

---



# Haselmausforscher Diplom

Mit der Bearbeitung der Fragen, Aufgaben und Spiele dieser  
Unterrichtsmaterialien hat

---

großen Sachverstand in Sachen Haselmausforschung gezeigt.

Daher verleihen wir, die Sammel- und Schlaumaus, dieses  
Haselmausforscher-Diplom.

*Sammelmaus*

*Bettina Fervers-Marten*

*Schlaumaus*

*Björn Schulz*



## Spiel

Zum Abschluss der Unterrichtseinheit kann in der Klasse bzw. im Stuhlkreis noch das Vernetzungsspiel gespielt werden:

Alle Kinder stellen sich im Kreis auf oder setzen sich in den Stuhlkreis. Der Lehrer oder auch ein Kind nimmt sich ein Wollknäuel und beginnt das Spiel, indem er ein Stichwort sagt und einem anderen das Wollknäuel zuwirft. Dieser muss dann etwas sagen, was dazu passt. Ein Beispiel: Das erste Kind sagt: „Haselmaus“, und das zweite Kind sagt: „Sie lebt im Knick oder am Waldrand“. Dann sagt das zweite Kind ein neues Stichwort und das Knäuel wandert weiter. Jedes Kind behält den Faden in der Hand, auf diese Weise entsteht langsam ein Netz zwischen den Kindern. Man kann so wunderbar spielerisch das Gelernte überprüfen.

## Werkstattvorschläge zum Haselstrauch

- Ein Klassenfrühstück zum Thema Haselnuss veranstalten mit Nahrungsmitteln, die Haselnüsse enthalten (z.B. Brot-aufstriche, Haselnussbutter, Haselnussbrot, Müsli mit Haselnüssen oder Haselnusskuchen).
- Aus den Ästen des Haselstrauches Redezweige schnitzen. Bei den Indianern war dies Brauch. Jeder, der ihn hält, darf sprechen und alle anderen müssen zuhören. Man kann auch einen Klassenstab schnitzen, in den jedes Kind eine Kerbe schnitzt. Im Morgenkreis kann dieser Zweig dann wandern und jeder, der ihn hält, darf sprechen.
- Einen 30 cm langen Haselstecken schneiden. Für jeden Tag etwas hinein schnitzen, auf diese Weise entsteht allmählich ein Tagebuchstecken. Es bietet sich an, dieses täglich während der Arbeit an dieser Unterrichtseinheit zu tun. Die Stecken können die Kinder zu Beginn des Projekts mitbringen.
- Den Arbeitsbogen Mühlespiel laminieren und jeweils neun Haselnüsse und Walnüsse als Spielsteine verwenden.



### **Nussbutter herstellen**

Geriebene Haselnüsse mit Butter vermischen, passt sehr gut zum Nussbrot

### **Nussbrot backen**

- 500 g Vollkornmehl
- 20 g Hefe
- 1 TL Meersalz
- 300 – 350 ml Wasser
- 150 g gemahlene Walnüsse und Haselnüsse gemischt

Teig kneten und an einem warmen Ort gehen lassen, bis er sich verdoppelt hat. Im vorgeheizten Backofen bei 220°C 40 - 50 min backen

### **Nusskuchen backen**

- 125 g Butter
- 200 g Zucker
- 6 Eier, das Eiweiß zu Eischnee schlagen
- 250 g geriebene Haselnüsse
- Zitronenschale
- 125 g geriebene Mandeln
- ½ Päckchen Backpulver

In einer mit Backpapier ausgelegten Kastenform bei 170°C 50 min backen. Nach dem Backen mit Kuvertüre überziehen.



## Anhang

### Literaturverzeichnis

*Klaus Nowak & Ute Bernhardt* (1993): 13 Wege einen Baum zu betrachten. Salzhausen

*Andrea Frommherz & Edith Biedermann* (2003): Kinderwerkstatt Bäume. München

*Cornelia Leinert, Jutta Schär, Sabine Köllner & Anne Riethmüller* (2000): Wald auf der Schulbank. Augsburg

### Bezugsadressen

**Weiteres Material zur Nussjagd:** Naturschutzring Segeberg e.V., Hamburger Str. 109, 23795 Bad Segeberg ([www.nussjagd.de](http://www.nussjagd.de))

**Poster des BMU mit heimischen Bilch-Arten:** Tel.: 01888 / 305-0 oder [www.bmu.de](http://www.bmu.de)

**Stoffhaselmaus der Köseener Spielzeug Vertriebs GmbH:** [www.koesener.de](http://www.koesener.de)

### Literaturempfehlungen

*Marc Ezra, Gavin Rowe* (2002): Pass auf kleine Haselmaus. Gießen

*Peter Spangenberg, Dorothee Möller* (2006): Krümelchen die Haselmaus. Stuttgart

### Weiterführende Internetadressen

[www.nussjagd.de](http://www.nussjagd.de)

[www.naturschutzring.de](http://www.naturschutzring.de)

[www.sn-sh.de](http://www.sn-sh.de)

[www.nabu-sh.de](http://www.nabu-sh.de)

[www.ljv-sh.de](http://www.ljv-sh.de)

[www.bund-sh.de](http://www.bund-sh.de)

[www.glirarium.org](http://www.glirarium.org)

[www.wallhecke.de](http://www.wallhecke.de)

[www.hnui.de](http://www.hnui.de)

[www.projektfoerderung.de](http://www.projektfoerderung.de)

[www.sksh.de](http://www.sksh.de)

